

Sehr geehrte Frau Kreistagsvorsitzende, sehr geehrte Damen und Herren,

Deutschland und der Landkreis Darmstadt-Dieburg sind im Bereich der kostenfreien WLAN-Hotspots bzw. Open WLAN immer noch ein Entwicklungsland. Auf der einen Seite bauen wir kreisweit durch den NGA-Zweckverband flächendeckend das schnelle Internet mit Bandbreiten von bis zu 100 Megabit pro Sekunde (Dank Vectoring) aus, aber auf der anderen Seite im Bereich des Open WLAN tun wir momentan wenig bis gar nichts. Daher bitten wir um Zustimmung zu unserem Prüfantrag in geänderter Form, der wiederum den Änderungsantrag der Freien Wähler / Piraten weitgehend übernommen hat.

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg sollte in der Bereitstellung von Open WLANs wie einige Kommunen auch, mit gutem Beispiel vorangehen und diese in seinen kreiseigenen Gebäuden (auch hier im Kreistagssitzungssaal, denn auch hier kann man sich nur nach einer Anmeldung einloggen), in den Kreiskrankenhäusern und Schulen sowie den DADINA-Verkehrsmitteln und auch in den Gemeinschaftsunterkünften für Flüchtlinge anbieten. Selbstverständlich soll dies für die Nutzerinnen und Nutzer kostenfrei, ohne eine Registrierungsmöglichkeit und vor allem auch diskriminierungsfrei erfolgen.

Gerade für die Flüchtlinge ist es sehr wichtig ein Open WLAN zur Verfügung zu haben, um den Kontakt mit ihrem Heimatland, ihren Verwandten und Freunden nicht abreißen zu lassen. Wir sind der Darmstädter Freifunkinitiative dankbar, dass sie z. B. in Darmstadt bereits Gemeinschaftsunterkünfte mit einem Open WLAN kostenlos versorgt hat. Bei der Prüfung der Umsetzung sollten gerade die Gemeinschaftsunterkünfte absolute Priorität haben und möglichst zeitnah umgesetzt werden. Auch für Kinder und Jugendliche, die immer früher ein Smartphone

haben, sind Open WLANs wichtig, da sie in der Regel nur kleine Datentarife für das Surfen im Internet haben.

In die Prüfung sind gerade auch die Angebote und vor allem die Expertise der Darmstädter Freifunkinitiative einzubinden, auch wenn der Entwurf der Bundesregierung zur Neufassung des Telemediengesetzes die Störerhaftung nicht gänzlich aufhebt und die Zukunft der Freifunker dadurch gefährdet erscheint. Wir hoffen daher, dass es während des Gesetzgebungsverfahrens im Deutschen Bundestag noch einen Kompromiss im Spannungsfeld freier Zugang zum Internet ohne Störerhaftung und Schutz vor Urheberrechtsverletzungen geben wird, denn der aktuelle Gesetzentwurf erscheint mir persönlich noch nicht final ausgegoren zu sein.

In den letzten Monaten hat sich die Möglichkeit zur Einrichtung von Open WLANs für Privatpersonen oder Gewerbetreibende deutlich vereinfacht und auch juristisch weitgehend geklärt, sodass hinreichend Möglichkeiten für eine juristisch einwandfreie Einrichtung und Zurverfügungstellung für unsere Bürgerinnen und Bürger, aber auch Gäste im Landkreis Darmstadt-Dieburg sind. Ich bin überzeugt, dass ein flächendeckendes Open WLAN-Netz zukünftig auch ein weicher Standortfaktor für mögliche Neubürger oder Firmenansiedlungen sein wird.

Daher bitten wir um Zustimmung zu unserem Antrag in geänderter Form. Vielen Dank!